

## Bestandsaufnahme der Angebote für älter werdende Menschen in Biberach entsprechend dem Biberacher Altersleitbild

bearbeitet im Vorstand des Stadtseniorenrat Biberach e.V. 2008/2009. Stand: Oktober 2009

### 1. Der älter werdende Mensch soll seine Gesundheit so lange wie möglich erhalten können

Voraussetzung gemäß Altersleitbild	In Biberach zufriedenstellend gelöst:
<p>Gesunde Ernährung und Lebensführung</p> <p>Beratung in Gesundheits- und Ernährungsfragen</p>	<p>Individuelle Beratung und Ernährungspläne bei Krankheiten (Diabetes, Hochdruck, Gicht, Übergewicht)</p> <p>Selbsthilfegruppen</p> <p>Beratung über Seh-, Hör- und Gehhilfen und andere medizin. Hilfsmittel, Ausleihe von Elektrobetten, Badelifts etc.</p> <p>Information über häufige Alterserkrankungen (Herz-Kreislauf, Schlaganfall, Prostata, Depression, Demenz)</p>
<p>Präventionsmaßnahmen</p>	<p>Impfungen, z. B. Grippe</p> <p>Krebsvorsorge</p> <p>Regelmäßige Gesundheitschecks</p> <p>Präventive Hausbesuche mit aktiver Beratung</p>
<p>Ausreichende medizinische Versorgung</p>	<p>Geriatrische Fortbildung von niedergelassenen Ärzten und Gesundheitspersonal</p> <p>Alterspsychiatrie</p> <p>Zusammenarbeit Krankenhaus – niedergelassene Ärzte, Brückenpflege</p> <p>Zusammenarbeit Ärzte – Pflegedienste</p> <p>Interkulturelle Schulung von Geriatern, Pflegepersonal und Ärzten</p> <p>Schlaganfalleinheit</p>
<p>Spezif. ReHa-Maßnahmen</p>	<p>Spezifische ReHa-Angebote für Ältere</p> <p>Mobile Rehabilitation, Angebote Krankengymnastik</p>
<p>Altersgemäße sportliche Aktivitäten</p>	<p>Angebote zur Erhaltung der körperlichen Fitness, Senioren- und Behindertensport</p> <p>Angebote Wassergymnastik</p> <p>Angebote Wandern</p> <p>Begleitete Spaziergänge für Einzelne</p>
<p>Training der geistigen Fitness</p>	<p>Spielangebote, z. B. Schach</p> <p>Angebote für Gespräche, Vorträge, Diskussionen, Fremdsprachen</p>

## 2. Der älter werdende Mensch soll die Wahl zwischen verschiedenen Wohn- und Lebensformen haben

Voraussetzung gemäß Altersleitbild	In Biberach zufriedenstellend gelöst:
Barrierefreie Wohnungen und Wohngebiete	<p>Altengerechte Wohnungen in der Innenstadt und in den Stadtteilen</p> <p>Sensibilisierung und Ausbildung von Architekten für vorausschauendes Bauen</p> <p>Aufklärung der Bevölkerung über vorausschauendes Bauen (in Arbeit)</p> <p>Beratungsgremium unter Einbeziehung der Betroffenen im öffentlichen Raum</p> <p>Hearings mit den Betroffenen im öffentl. Raum</p>
Wohnberatung	<p>Individuelle Wohnberatung</p> <p>Allgemeine Wohnberatung in Seniorenkreisen, messe-aktiv50plus</p> <p>Sensibilisierung und Schulung von Besuchs- und Pflegediensten</p>
Entwicklung neuer Wohn- und Betreuungsformen	<p>Umfrage „Wohnen im Alter in der Stadt Biberach“</p>
Angebot von betreuten Wohnungen, Wohngruppen und Heimplätzen	<p>Angebote mit unterschiedlich intensiver Betreuung</p> <p>„Betreutes Wohnen zu Hause“ mit Koordination der benötigten Hilfen</p> <p>Mehrgenerationenwohnen</p> <p>Angebote von Heimplätzen in verschiedenen Preisklassen</p>
Angebote für Menschen mit spez. Bedürfnissen	<p>Einrichtungen mit speziellem Angebot für Demenzkranke</p> <p>Spezielle Einrichtungen für psychiatrische Patienten</p>

### 3. Der älter werdende Mensch soll so lange wie möglich selbstständig leben können

Voraussetzung gemäß Altersleitbild	In Biberach zufriedenstellend gelöst:
Erreichbare Einkaufsmöglichkeiten	
Möglichkeiten der Essensversorgung	Essenslieferung nach Hause (Essen auf Rädern) Lieferung von Tiefkühlkost
Gegenseitige Hilfe durch Nachbarn, leicht erreichbare ehrenamtliche und professionelle Hilfen, erschwingliche, bedarfsgerechte Dienstleistungsangebote, Fahrdienste	Hilfen bei Kleinreparaturen, Schneeschippen Einkaufshilfen, Fahrdienste Hilfen für spezielle Bedürfnisse, z. B. Spazieren Regelmäßige ehrenamtliche Besuchsdienste Sprechstunden des Seniorenbüros in den Stadtteilen (in Arbeit) Zusammenarbeit von verschiedenen Fachleuten in einem Konzeptgremium (AK Mittelberg, in Arbeit) Eingewöhnung nach Krankenhaus und ReHa, Beratung zur Alltagsbewältigung Zertifizierung von seniorenfreundlichem Service im Einzelhandel
Ambulante Betreuungsangebote	Professionelle Hilfen für die häusliche Pflege Pflegerischer Krisendienst (nachts, Wochenende, Feiertage) Stundenweise Hilfen für pflegende Angehörige
Pflegerberatung	Allg. Informationen über Pflorgetechniken, Gefahren etc., Kursangebote Individuelle Beratung Abgeltung von Pflegeleistungen in der Familie Kommunikation der pflegenden Angehörigen untereinander

#### 4. Der älter werdende Mensch soll Unterstützung und gesellschaftliche Akzeptanz erfahren und am öffentlichen Leben teilhaben können

Voraussetzung gemäß Altersleitbild	In Biberach zufriedenstellend gelöst:
Wechselseitige Akzeptanz der Generationen	Ermöglichung von klärenden Gesprächen, z. B. bei Busbenutzern, Bolzplätzen, Sensibilisierung für die Bedürfnisse des anderen
Initiativen zum Generationendialog	Hilfen Alt→Jung: Hausaufgaben, Berufseinstieg, Vorlesen Hilfen Jung→Alt: PC / Internet / Handy
Barrierefreie Verkehrswege und barrierefreie Zugänge zu wichtigen Einrichtungen	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Projekt „Barrierefreie Stadt BC“ (in Arbeit) Integrierte Sozialraumplanung bei Neubaugebieten (in Arbeit) Gehwegabsenkungen Stufenanfänge in öfftl. Gebäuden und im Außenbereich mit weißem Streifen sichtbar machen Notruftelefone in Aufzügen in Rollstuhlhöhe Markierungselemente zur Abgrenzung Gehweg / Straße Schneeräumen auch in Wohnstraßen Information der Bürger über Schutzzeiten bei Ampelschaltungen (in Arbeit)
Bedarfsgerechtes Angebot an behinderten- gerechten öffentlichen Verkehrsmitteln	Niederflurbusse mit Einstiegsrampen im Stadtverkehr Kassler Kante (erhöhter Bordstein) an Bushaltestellen Bahnhofsmiession Barrierefreier Bahnhof
Behindertenparkplätze	Ausreichende Zahl von Behindertenparkplätzen Günstige Lage der Behindertenparkplätze
Gut lesbare, kontrastreiche Schilder und Beschriftungen	
Öffentliche, auch behindertengerechte Toiletten	Ausreichende Zahl leicht erreichbarer öfftl. Toiletten, „Nette Toilette“ Kleiderhaken in den Toiletten Hohe Klobecken, Aufstehhilfen in Behindertentoiletten
Öffentliche Sitzgelegenheiten	Bänke an Spazierwegen und im Naherholungsbereich Sitzgelegenheiten im Einzelhandel bei Wartezeiten Sitzgelegenheiten im Reisezentrum im Bahnhof (in Arbeit) In öffentlichen Einrichtungen nicht nur Sessel, sondern hohe, stabile Stühle, möglichst mit Armlehnen als Aufstehhilfe (in Arbeit)

<p>Freizeitangebote speziell für ältere Menschen</p>	<p>Betreute Seniorenreisen Spezielle Seniorenausflüge und –wanderungen Niederschwelliger Zugang zur Bücherei Niederschwelliger Zugang zu kulturellen Angeboten Bildungsangebote für Senioren (Seniorenakademie, VHS, Stadtbücherei)</p>
<p>Möglichkeiten der Kommunikation und Geselligkeit</p>	<p>Seniorenbegegnungsstätten Seniorenkreise Seniorengruppen in Vereinen und politischen Parteien Feste, Straßenfeste</p>
<p>Teilhabe an technischen Neuerungen</p>	<p>PC- und Internetkurse speziell für Senioren Kurse für Digitalfotografie und Bildbearbeitung speziell für Senioren Hilfen bei Fahrkarten-Automaten und beim Ausleihsystem der Stadtbücherei (in Arbeit)</p>

## 5. Der älter werdende Mensch soll mitwirken und mitgestalten können

Voraussetzung gemäß Altersleitbild	In Biberach zufriedenstellend gelöst:
Vorbereitung auf die Zeit nach der Berufstätigkeit	
Angebote für ehrenamtlichen Einsatz, Unterstützung und Fortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter	<p>Breites Angebot von Einsatzmöglichkeiten für diverse Fähigkeiten und Interessen</p> <p>Ermunterung, Beratung, Unterstützung, Begleitung und Weiterbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern (ständige Aufgabe)</p> <p>Anerkennung von ehrenamtlichen Mitarbeitern, z. B. durch Lob, Feste, Wahrnehmung in der Öffentlichkeit, Teilnahme der Mitbürger an ehrenamtlichen Aktivitäten (ständige Aufgabe)</p>
Einbindung in gesellschaftliche Aufgaben	Angebote von anspruchsvollen Aufgaben in Wissenschaft, Kultur, Erziehung, Gesundheitswesen, Stiftungen, Integration...
Förderung der Selbsthilfe untereinander	Schulung von Verantwortlichen für Seniorenkreise
Mitwirkung bei Projekten, die auch Senioren als Nutzer vorsehen	<p>Vertretung der Interessen älterer Menschen und Mitwirkung bei Projekten</p> <p>Bildung eines Seniorenrats</p>
Mitwirkung i. R. der Bürgerbeteiligung bei Seniorenthemen	Teilnahme von Senioren bei Bürgerbeteiligungsprojekten

**6. Der älter werdende Mensch soll auf alle für ihn wichtigen Informationen zugreifen können**

Voraussetzung gemäß Altersleitbild	In Biberach zufriedenstellend gelöst:
Leicht erreichbare Infos über Dienstleistungen, kulturelle und sportliche Angebote und Möglichkeiten von ehrenamtl. Engagement	Seniorenwegweiser Mitteilungsblatt in der Kernstadt Biberach (in Arbeit) Vorstellung der verschiedenen Angebote in Seniorenkreisen Beratungsstelle für Hörgeschädigte Information über osteuropäische Hilfs- und Pflegekräfte (in Arbeit)
Einrichtung von Anlaufstellen	Seniorenbüro Pflegestützpunkt (in Arbeit) Erstellung eines jährlichen Altenhilfeberichts über umgesetzte Maßnahmen und weitere Planungen Kundenfreundliche Abläufe bei Leistungsansprüchen

## 7. Der älter werdende Mensch soll weitgehend angstfrei leben können

Voraussetzung gemäß Altersleitbild	In Biberach zufriedenstellend gelöst:
Schnelle Hilfe im Bedarfsfall	Notrufsysteme Notruffax für Gehörlose und Sprechbehinderte (in Arbeit)
Nachbarschaftshilfe	Organisierte Nachbarschaftshilfe
Verlässliche Vertrauens- personen	Besuchsdienste Seelsorgerische Betreuung im Heim und im Krankenhaus
Individuelle. Regelungen bei persönlicher Entscheidungs- unfähigkeit	Information über Vorsorgemöglichkeiten (Patientenverfügung, General- und Vorsorgevollmacht) Hilfe bei der Abfassung von Vorsorgeregelungen
Qualitativ gute Pflegeplätze	Ausreichende Zahl an Pflegeplätzen Tages- und Kurzzeitpflege Möglichkeit des Kennenlernens von Pflegeheimen Heimaufsicht Zertifizierung von Pflegeheimen Weiterbildung von Altenpflegern
Rücksichtnahme u. a. im Verkehr	Verkehrspolizeiliche Beratung der Senioren Schulung von Busfahrern (in Arbeit) Sensibilisierung von Verkäufern für die Bedürfnisse Älterer (in Arbeit)
Schutz vor Kriminalität, z. B. Betrug	Kriminalpolizeiliche Beratung der Senioren Sicherheitsvorkehrungen am Wohnobjekt außen (Beleuchtung, Gegensprechanlage) Sicherheitsvorkehrungen in der Wohnung (Türspion, Sicherheitskette)
Begleitung von Sterbenden und Trauernden	Ambulante palliative Versorgung (in Arbeit) Ambulante Hospizarbeit Stationäres Hospiz (in Arbeit) Möglichkeit, vom Verstorbenen würdig Abschied zu nehmen